

## KURZ NOTIERT

## 37-Jähriger sticht auf zwei Frauen ein

Hamburg. Ein 37-jähriger Mann hat vor dem Hamburger Hauptbahnhof anschließend grundlos auf zwei Frauen eingestochen. Das teilte die Polizei gestern mit. Demnach habe der Tatverdächtige am Freitagnachmittag zunächst zwei 18-Jährige in den Rücken gestochen. Kurz darauf habe er eine 56-Jährige an den Händen verletzt. Ein Zivilfahnder habe den Mann festnehmen können. Imo

## Nothilfe für Flüchtlinge hat für Kirche Vorrang

Hamburg. Diakonie und Nordkirche wollen ihr humanitäres Engagement verstärken, um den 300 in Hamburg gestrandeten afrikanischen Flüchtlingen zu helfen. Wichtig sei es vor allem, die Menschen unterzubringen. Überlegungen, die eine Abschiebung ohne Prüfung der Einzelfälle vorsehen, wurde man nicht mittragen.

## Landjugend arbeitete 72 Stunden am Stück

Kiel. Großeinsatz der Landjugend: Rund 3000 Mitglieder haben sich an der 72-Stunden-Aktion beteiligt, die gestern zu Ende ging. Die Teilnehmer haben drei Tage lang Zeit, um in ihrem Dorf an einem gemeinnützigen Projekt zu arbeiten. Im nordfriesischen Telling gestalteten sie zum Beispiel den Platz vor dem Bahnhof neu, pflanzten einen Weg und ließen Bänke.

## LESERANWÄLTIN

Marion  
N.-Neurode

Mo, Mi, Fr von  
11.30 bis 12.30 Uhr  
(0431) 909090  
leserwaeltin@kicker-schleswig.de



Eine herrliche Sicht auf das Wasser bietet das Café „Förde- und Kanalblick“.

Foto Droyer

## Förde und dicke Pötte satt

Das Café „Förde- und Kanalblick“ liegt direkt am Kieler Scheerhafen – und lockt mit einer schönen Aussicht

Kiel. Wer im Kieler Café „Förde- und Kanalblick“ Champagner und Schnittchen erwartet, ist fehl am Platz. Hier gibt es neben Kuchen, Wurst und Heringsteller vor allem eins: Förde und dicke Pötte satt. Der Panorama-Blick reicht vom Kanal über die Schleuse bis weit auf die Förde.

Von Karina Droyer

Als Michael Knoch vor neun Jahren an der Mecklenburger Straße direkt am Kanal und Scheerhafen seinen Platz für Wohnmobilstellen aufbaute, haben ihn „viele für verrückt“ erklärt“, verrät er. „Es war aber eine Idee, die funktioniert hat.“ Zahlen belegen den guten Riecher:

16 000 Wohnmobile kann er im Jahr verbuchen. Jahr für Jahr kam etwas hinzu: In der Halle eines Bootszwergs, die er übernommen hat, sind ne-

ben den Sanitäranlagen für die Wohnmobilstellen inzwischen auch diverse Ausstellungen zu sehen, an jeden Sonntag im Monat (außer Juni) werden Cöckliner gezeigt. Aus einem ehemaligen Lagerraum entstanden die Annendung und das Café. Und da der Fleck direkt am Kanal immer mehr Menschen anzieht, kam 2012 ei-



Viewing, sondern „wie in einem Theater Ruhe, um die Aussicht zu genießen“. Auch die Natur spielt mit, denn die Sonne strahlt immer von hinten auf die Schiffe und auf

Hollensau, man hat kein Gegenlicht“, schwärmt er. „Perle sehen und sterben“, beschreibt Robert Schöneberg aus Berlin sein Gefühl am Kanal. Er ist das erste Mal mit seiner Frau Barbel mit Wohnmobil in der Wik und sich fühlt schon sicher. Wir kommen wieder auch zu Weltmachern und Südwasser.“ Diese Ruhe, das Plaisir und gleichzeitig die Nähe zur Stadt. Einzel war er Seemann. „Das habe ich immer vermisst. Hier sehe ich alle meine Schiffe ganz nah.“

Jeden Tag, so gegen 16 Uhr, treffen sich ein paar Kanal-Liebhaber in der überdachten Terrasse. Auch Reinhold Strikal, Hauslechner im Schiffahrtsmuseum, ist mit Fernrohr dabei. „Dieser Blick, Schiffe in fast jeder Größe und die Luft einfach toll“, sagt er. Heidemarie Fahrnkrog

kommt mit ihrem Mann vier Mal die Woche auf ein Kaffeechen. „Man kommt sich, es ist sehr familiar“, sagt sie. Klaus-Otto Rabe fährt gerne mit dem Rad hierher. Der 69-Jährige kommt aus Gaarden, seine Straße führt, entlang der Wasserkante, über die Kiellinie, Ansharpark, Rostocker Straße, Zewelstraße bis hierher. Das Ziel ist dann dieser tolle Panoramablick.“ Gestärkt mit Frischbrotchen und Heringsteller kann man natürlich weiter radeln. Abgeschauen von einem Stück in Projektort, das durch den Wald oberhalb der Firma Voith fährt, verläuft die Strecke immer entlang des Kanals – bis nach Brunsbüttel.

www.fuerde-und-kanalblick.de  
belle-vista@kiel.de